



20. November 2019

Iran: Nach Jahren in Haft weiter in die Verbannung

Neuigkeiten von angeklagten und verurteilten Christen

Der iranische Staat geht weiter aktiv gegen Christen muslimischer Herkunft vor. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen aktuellen Überblick über laufende Gerichtsverfahren und persönliche Schicksale von einigen, die unser Gebet brauchen.

Ebrahim Firouzi in der Verbannung angekommen



Ebrahim Firouzi (Quelle: Article 18)

Ebrahim Firouzi hat seit 2013 mehrere aufeinanderfolgende Haftstrafen wegen seines Glaubens verbüßt (wir [berichteten](#)).

Am 26. Oktober – dem letzten Tag seiner Haft – wollte der Direktor des Rajaei-Shahr-Gefängnisses Ebrahim direkt in die Verbannung nach Sarbaz schicken. Man gewährte ihm jedoch etwas Zeit, um persönliche Angelegenheiten zu regeln. Am 12. November traf er im äußersten Südosten des Landes in der Stadt Sarbaz nahe der pakistanischen Grenze ein. Ebrahim muss dort täglich beim örtlichen Gericht vorstellig werden und konnte eine Wohnung mieten.

Bitte beten Sie ...

- dass Jesus Christus Ebrahims Wohnung zu einem Ort des Segens macht.
- dass Ebrahim neue Freunde findet und er in seinem Glauben gestärkt wird.
- dass Gott Ebrahim beschützt.

Ismaeil Maghrebinejad – Teilerfolg bei jüngster Anhörung



Ismaeil Maghrebinejad (Quelle: Article 18)

Am 2. November fand in Shiraz die Berufungsverhandlung von Ismaeil Maghrebinejad (65) statt, der im Januar [verhaftet](#) wurde. Die Anhörung verlief positiv, Ismaeil erhielt die Gelegenheit, zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen Stellung zu beziehen. Dazu zählten „staatsfeindliche Propaganda und Verunglimpfung heiliger iranischer Institutionen“, „Apostasie“ (Abfall vom islamischen Glauben) sowie eine Anklage wegen der Unterweisung einer christlichen Familie im Glauben. Während die ersten beiden Punkte fallengelassen wurden, bleibt der dritte Punkt weiter bestehen. Für den weiteren Prozessverlauf ließ das Gericht den von Ismaeil benannten Anwalt zu.

Bitte beten Sie ...

- für einen guten Ausgang des Verfahrens.
- um Kraft und inneren Frieden für Ismaeil und seine Familie.
- Danken Sie für die positiven Ergebnisse der Berufungsverhandlung.

Pastor Victor Bet-Tamraz und andere – Verhandlungen mehrfach verschoben



Pastor Victor Bet-Tamraz

Am 30. August hatten wir zuletzt von dem bevorstehenden Gerichtstermin für Pastor Victor Bet-Tamraz, seine Frau Shamiram sowie mehrere verurteilte Christen [berichtet](#), deren Berufungsanträge bei dieser Gelegenheit zusammen verhandelt werden sollten. Sie sind zu Haftstrafen zwischen fünf und 15 Jahren verurteilt worden. Die für den 3. September angesetzte Verhandlung fand nicht statt, da der zuständige Richter nicht erschien. Für den 13. November war ein weiterer Anhörungstermin festgelegt worden. Neben Pastor Victor und seiner Frau waren unter anderem die beiden Konvertiten Amin Nader Afshari und Kavian Fallah Mohammadi betroffen (verhaftet während einer Weihnachtsfeier im Dezember 2014).

Nun wurde auch die Berufungsverhandlung vom 13. November mit der Begründung verschoben, das Gericht sei „zu beschäftigt“. Einer der Verurteilten, Kavian, vermutet, der wahre Grund sei die Entschlossenheit von Pastor Victor, im Iran zu bleiben. Hintergrund: Eine häufig geübte Praxis der iranischen Behörden besteht darin, Leiter der christlichen Gemeinden zur Flucht ins Ausland zu drängen und dadurch die Gemeinden zu schwächen.

Bitte beten Sie ...

- dass die Berufungsverhandlung bald stattfindet und die langjährigen Haftstrafen deutlich reduziert werden.
- dass der Heilige Geist allen Verurteilten beisteht und sie auch im Gefängnis mutig ihren Glauben leben.
- Dass Jesus fähige Leiter für die zahlreichen Untergrundgemeinden beruft und sie geistlich versorgt werden.

Die nächste Gebetsmail erscheint am 27. November 2019.